

Trickkiste

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 34

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-617529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Probentreff

«Alles hört auf mein Kommando!» rief die Machtprobe.
«Müssen wir das schlucken?» fragte die Weinprobe.
«Geschmackloser geht's nicht», meinte die Kostprobe.
«Das passt mir nicht», sagte die Anprobe.
«Ich sehe das ganz nüchtern», erklärte die Blutprobe.
«Die Helden sind müde», sagte die Mutprobe.
«Weiter im Text!» rief die Leseprobe.
«Wo steht das geschrieben?» fragte die Schriftprobe.
«So ein Theater!» schrie die Generalprobe.
«Nicht die Nerven verlieren», raunte die Geduldsprobe.
«Der Lack ist ab», sagte die Nagelprobe.
Gerd Karpe

Redselig

Es gibt Leute, die reden nur, um was zu sagen. rs

Trickkiste

Um ihr Zeilenhonorar in die Höhe zu treiben, arbeiten manche Autoren mit allen Tricks. ff

Paradox ist ...

... wenn der Fluss den Bach runtergeht.
... wenn einer kein Geld hat, seinen Reichtum zu erhalten.
... wenn unser Kater ein fauler Hund ist.
... wenn Glück allein nicht glücklich macht.
... wenn der Sohn den Vater bemuttert.
... wenn Feministinnen chauvinistisch sind.
... wenn Menschen am Leben sterben. Rainer Scherff



Fehlleistung?

Wenn der Herr Professor abends noch Tutti Frutti geguckt hat, dann sagt er am nächsten Tag immer nur apopos statt apopos. scf